

Eisenberg-Steinborn: Der Nikolaus im Weihnachtswunderwald

Eine Begegnung besonderer Art hatten Kinder und Erzieherinnen der KITA Steinborn am Nikolaustag: Bei einer Wanderung durch den zauberhaft weiß gepuderten Winterwald zur Helincheneiche oberhalb Steinborns trafen sie – jawohl, den Nikolaus höchstpersönlich! Wie aus dem Bilderbuch, mit rotem Gewand, langem wallendem weißen Bart und seinem goldenen Buch unter dem Arm. Auf eine Rute hatte er bei den braven Steinborner Kindern verzichtet.



Gott sei Dank waren die rund 60 Kinder und ihre Betreuerinnen nicht ganz unvorbereitet, hatten sie doch insgeheim gehofft, ihn zu treffen. So konnten sie den heiligen Mann mit dem Lied „Durch den Tannenwald in der Weihnachtszeit“ eine echte Freude bereiten.

Nikolaus ließ es sich nicht nehmen, die Kinderschar auf ihrem Rückweg zur KITA zu begleiten. Er wollte sich nach eigener Aussage davon überzeugen, wie schön die Kinder mit selbst gebastelten Paketen die große Tanne auf dem Freiherr-v.-Stein-Platz geschmückt hatten. Von fröhlichen Kindern umringt, je ein Kind an jeder Hand, nahm er seinen Weg hinunter zur KITA.

Und –oh Wunder – unter eben diesem geschmückten Tannenbaum hatte er von seinen himmlischen Helferinnen drei große Gabensäcke deponieren lassen, für jede KITA-Gruppe einen.

Mit zwei weiteren Liedern (*Lustig, lustig trallalala* und *Klingelingeling, der Nikolaus ist da*) wurde er belohnt. Bereitwillig beantwortete er die Fragen, die mutige Kinder ihm stellten. Wo er herkäme? Von ganz oben! Wie er hergekommen sei? Mit dem roten Nikolaushubschrauber, den er in Rosenthal geparkt habe! Und er plauderte aus dem himmlischen Nähkästchen: Mit Petrus habe er am Vortag noch geredet und sich von ihm Schnee und Sonnenschein für den Nikolaustag gewünscht.

Einige ganz Mutige verloren bei dem frommen Mann ihre Scheu und verabschiedeten sich von ihm mit Handabklatschen, als der Nikolaus sich dann wieder auf den Weg machte. Überall auf der Welt warteten nämlich noch viele Kinder auf seine Gaben. Allerdings versprach er, beim Nikolausmarkt am folgenden Tag noch einmal nach Steinborn zu kommen – schließlich besuchten nicht alle braven Steinborner Mädchen und Jungen die KITA. Und die sollten auch nicht leer ausgehen.

Paul Schmitz, 2. Vorsitzender des LWS, war rein zufällig beim Waldspaziergang auf die Gruppe gestoßen und konnte das wundersame Ereignis mit der Kamera festhalten: „Das glaubt uns sonst kein Erwachsener!“

Im Gespräch mit der Leiterin der KITA, Frau Schattner-Noe, und den Erzieherinnen zeigte auch er sich sehr angetan von den vielen bunten Paketen, mit denen die KITA-Kinder den Baum geschmückt hatten, eine Anregung von Dieter Behm, ebenfalls LWS. Überhaupt lobte er die intensive und gute Zusammenarbeit zwischen der KITA und Steinborns größten Verein.

Er entschuldigte den 1. Vorsitzenden des LWS, Horst Kaiser, der leider wegen einer dringenden anderen Verpflichtung nicht an dem spektakulären Ereignis teilnehmen könne. Warum er dies mit einem Augenzwinkern tat, bleibt sein Geheimnis.

Paul Schmitz
LWS